

... und er hat, das ist die Wahrheit, ...

**Der Herr von ...**

... der Herr von ...

... der Herr von ...

... der Herr von ...

... der Herr von ...

... der Herr von ...

... der Herr von ...

... der Herr von ...

... der Herr von ...

**I**ech waß nimmer in welling Gahr de Sach gerod gepas-  
siert hot, waß aa's Ort nimmer, wus gewesen is. 's kimmt  
aa net frauf ah, de Hauptsach is, aß de Geschicht wahr  
is, und dös is se.

Also der Prinz Ludewig von Bayern hot fer san'n Harnn  
Voter, ne Prinzregenten, a Raas durchs Fichtelgebirg ge-  
macht.

Überol wuhie er kam mit seiner Schwiete ham'e de  
Schulkinner und de Gesangsverei, wu se an'n hatten, abge-  
sunge. De Vurständ, wos de Börgermaaster sei, wie se in  
Bayern gehissen wer'n, oder wenn der aane oder der annere  
net recht mit der Sprooch aanig war, der Pfarrer und in noch  
klannern Dörfeln, wu se kan'n Pfarrer hatten, der Schu-  
maaster, die ham große Reden lusgeloßen, un de Fahne ham  
gewaabelt und „huhch!“ ham se geschriern und wenn ge-  
diente Saldaten miet drunner warn, aa „hurra!“ gerod wie  
wenns der König oder der Kaiser selber gewesen wär.

In Klaaolberschdorf - su wöll'n m'r'sch Dörfel benieme,  
's hot ober ganz annerscher gehissen - war aa ben Eigang  
nei's Dorf, hunnert Schriett vun' erschten Haus, net weit

... groß-  
weißen  
ellt, de

... groß-  
weißen  
ellt, de

... groß-  
weißen  
ellt, de

... groß-  
weißen  
ellt, de

... groß-  
weißen  
ellt, de

... groß-  
weißen  
ellt, de

... groß-  
weißen  
ellt, de

